



KR Friedrich Hinterschweiger, Doron Rabinovici, Benedikt Föger

Ehrenpreis des Österreichischen Buchhandels 2015 für Toleranz in Denken und Handeln

Der Fachverband der Buch- und Medienwirtschaft und der Hauptverband des Österreichischen Buchhandels verliehen heuer zum 26. Mal den mit 10.000 € dotierten Ehrenpreis des Österreichischen Buchhandels für Toleranz in Denken und Handeln. Der Preis wurde von Fachverbandsobmann KR Friedrich Hinterschweiger und vom Präsident des Hauptverbands, Benedikt Föger, überreicht.

Kulturstadtrat Dr. Andreas Mailath-Pokorny begrüßte die geladenen Gäste im Stadt- senatssitzungssaal des Wiener Rathauses. Die Laudatio hielt Armin Thurnher, Herausgeber und Chefredakteur des *Falter*, der selbst in der Riege der Preisträger zu finden ist. Mailath-Pokorny leitete im Zuge seiner Begrüßung mit einem treffenden Bonmot ein, indem er darauf verwies, dass der Begriff Toleranz schon mit dem Gedanken begänne, dass ein anderer auch Recht haben könne.



Kulturstadtrat Andreas Mailath-Pokorny



Laudator Armin Thurnher



Doron Rabinovici beeindruckte mit seiner Dankesrede



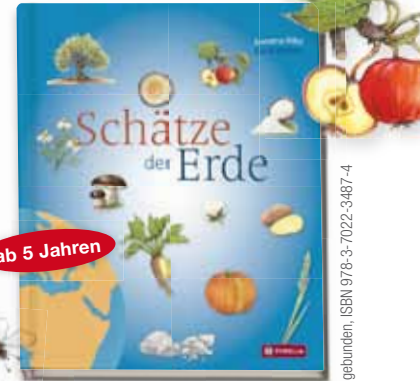
Heidi Trpak / Leonora Leitl

Willi Virus

Aus dem Leben eines Schnupfenvirus

Was ein Schnupfenvirus in unserem Körper so macht? – Von Willi Virus selbst erzählt!

26 Seiten, € 14.95



Susanne Riha / Eva Rudofsky

Schätze der Erde

Die schätzenswerte Vielfalt unserer Erde – von Obst bis Gemüse, von Kräutern bis Getreide, von Wasser bis Holz ...

48 Seiten, € 19.95



Margarete Wenzel / Anita Ortner

Es war 1001 Mal

Märchenreisen durch Leben und Welt

Die bekannte Märchenerzählerin Margarete Wenzel versammelt ihre liebsten Geschichten und Märchen – quer durch alle Zeiten und Kulturen.

224 Seiten, € 24.95

Bestellen Sie zu Reisekonditionen bei:

Mohr Morawa Buchvertrieb | A-1230 Wien

Tel. +43 (0) 1 680 14 -5 | Fax: +43 (0) 1 688-71 -30

bestellung@mohrmorawa.at

Titel, die in den letzten Monaten am häufigsten auf einem der ersten 10 Plätze der Schwarzer-Bestsellerlisten vertreten waren und deren letzte Platzierung nicht länger als 3 Monate zurückliegt.

1

18 x 5/2014–10/2015
Enders
Darm mit Charme
ULLSTEIN

2

6 x 5/2015–10/2015
Arvay
Der Biophilia-Effekt
EDITION A

3

6 x 4/2015–9/2015
Ziegler
Ändere die Welt!
C. BERTELSMANN

4

5 x 6/2015–10/2015
Todenhöfer
Inside IS
C. BERTELSMANN

5

4 x 6/2015–9/2015
Brahm
Der Elefant, der
das Glück vergaß
LOTOS

6

4 x 6/2015–9/2015
Kaiser: Makarionissi oder
Die Insel der Seligen
KIEPENHEUER & WITSCH

7

4 x 6/2015–9/2015
Leon
Tod zwischen den Zeilen
DIOGENES

8

4 x 6/2015–9/2015
Wieser: Burgenländische
Hochzeitsbäckerinnen
PICHLER

9

3 x 7/2015–9/2015
Bannalec
Bretonischer Stolz
KIEPENHEUER & WITSCH

10

3 x 7/2015–9/2015
Hawkins
Girl on the Train
BLANVALET

„Es ist das erste Anliegen unserer Branche, aufzuklären, zu informieren und zu vermitteln, auch und gerade um die Fundamente unserer Arbeit und Rezeption, den Frieden und die Toleranz zu stärken“, betonte **Benedikt Föger** in den einleitenden Worten.

Armin Thurnher verteidigte den Begriff der Toleranz in seiner pointierten Laudatio auf eindruckliche Weise.

Preisträger Doron Rabinovici

freute sich über das Beisein seiner aus Israel angereisten Familie und bezog sich in seiner Rede auch auf die aktuelle Flüchtlingssituation: „Was soll das für eine Toleranz sein, die den Anderen erst akzeptiert, wenn er seine Eigentümlichkeit aufgibt? Braucht es umgekehrt, frage ich mich, soeben mit einem Preis für Toleranz ausgezeichnet, überhaupt Toleranz, um darzulegen, dass alle das gleiche Recht haben sollten, verschieden zu sein? Geht es um Toleranz, wenn wir den Schutzbefohlenen Hilfe leisten? Ist es nicht das Menschenrecht, das da verlangt ist?“



Doron Rabinovici, KR Friedrich Hinterschweiger

Fachverbandsobmann

KR Friedrich Hinterschweiger

verlas die Begründung der Jury, die heuer aus Irene Alexowsky (Buchhandlung Alexowsky), Benedikt Föger (HVB-Präsident), Dr. Alexander Potyka (Vorsitzender des Österreichischen Verlegerverbandes), KR Karl Puš (Bestseller Karl Puš GmbH), Erwin Riedesser (Vorsitzender des Österreichischen Buchhändlerverbandes) und Dr. Maria Seifert (Seifert Verlag) bestand: „Ob als gewitzter Erzähler oder als akribischer Historiker,

als Schöpfer des bewegenden Theaterprojekts *Die letzten Zeugen* oder als scharfzüngiger Publizist – Doron Rabinovici hat sich der Aufklärung und der Dialektik von Vergessen und Erinnern verschrieben. Sein präziser Blick, sein Sprachwitz und sein Hang zur Zuspitzung, die seine Essays ebenso prägen wie seine Romane, sind dabei nie auf die billige Pointe orientiert, sondern dienen der Differenzierung und Reflexion. Dass Toleranz nicht bloß eine Denkweise, sondern auch eine konkrete Handlungsanleitung ist, beweist der engagierte Citoyen Doron Rabinovici, der zuverlässig dort zu finden ist, wo es um Solidarität und Menschlichkeit statt Hass und Verhetzung geht.“



Georg Glöckler, Mag. Karl Herzberger



Viktoria und Franz Lintner



Mag. Nadia El-Shabrawi-Ploder, Mag. Beatrice Ilse Erker, Karin Hiesberger

Die bisherigen Preisträger

Milo Dor, Viktor Frankl, Inge Merkel, Kardinal Franz König, Gerhard Roth, Simon Wiesenthal, Hugo Portisch, H. C. Artmann, Christine Nöstlinger, Sir Peter Ustinov, Josef Haslinger, Karl-Markus Gauß, Ilse Aichinger, Konrad Paul Liessmann, Erich Hackl, Barbara Frischmuth, Klaus Wagenbach, Martin Pollack, Paul Lendvai, Erika Pluhar, Armin Thurnher, Alfred Komarek, Brigitte Hamann, Barbara Coudenhove-Kalergi und Bischof Erwin Kräutler.



Literaturbeilage der Fachgruppe Oberösterreich

Seit Jahren setzt sich die Fachgruppe Oberösterreich besonders auch in der Vorweihnachtszeit für ihre Mitglieder ein, um die Geschäfte anzukurbeln und den Fokus der Konsumenten auf

das Buch und das Lesen zu lenken. Die Fachgruppe Oberösterreich unterhält mit der Tageszeitung *Oberösterreichische Nachrichten* zu diesem Zweck seit langem eine Kooperation, welche die alljährliche Realisierung der Beilage im Zentrum hat. Rund 500.000 Leser werden mittels der Mitte November der Tageszeitung beigelegten Literaturbeilage erreicht;

ein Fortdruck von mehreren tausend Stück wurde den Mitgliedern zum Verteilen im Geschäft überlassen. Für den Inhalt sind Obfrau Sigrid Linecker und ihre beiden Stellvertreterinnen Sabine Weißensteiner und Mag. Ingrid Trauner – in Zusammenarbeit mit der Redaktion der *Oberösterreichischen Nachrichten* – verantwortlich.

In der Beilage ist auch ein Gewinnspiel enthalten, das mit Buchgutscheinen winkt, die in weiterer Instanz wieder zu erhöhter Kundenfrequenz in den Buchhandlungen führen sollen. Ergänzt wurde der Reigen der Aktivitäten noch durch 18 20-Sekunden-Hörfunk-Spots im Life-Radio, die im Zeitraum von 12. bis 19. November ausgestrahlt wurden.



Sigrid Linecker: „Natürlich ist ein Unterfangen dieser Größenordnung nur möglich, da uns die OÖN sehr entgegenkommen und uns bei der Umsetzung tatkräftig zur Seite stehen. Dafür möchte ich an dieser Stelle gerne besonders Danke sagen!“

Univ.-Prof. Dr. Thomas C. Wascher,
Prim. Dr. Reinhold Pongratz, MBA

**ZEITBOMBE
ZUCKERKRANKHEIT**

€ 24,90

ISBN: 978-3-950-14468-0



Mehr als 600.000 Menschen in Österreich leiden an Diabetes mellitus. Jeder dritte Diabetiker weiß nicht, dass er zuckerkrank ist. Denn die Krankheit kommt auf leisen Sohlen und verursacht lange Zeit keine Beschwerden. Daher wird sie meist sehr spät diagnostiziert. Zu diesem Zeitpunkt sind oft schon gefährliche Folgeerkrankungen auf dem Vormarsch: Augenschäden, Nierenversagen, Schlaganfall, Herzinfarkt ...

Was tun, um Diabetes und dessen Folgen zu vermeiden bzw. möglichst früh zu entdecken? Antworten darauf findet man in dem neuen Ratgeber „Zeitbombe Zuckerkrankheit – so entschärfen Sie die Gefahr Diabetes“.

Darüber hinaus informiert das Buch über die Ursachen – von Vererbung bis Lebensstil – und zeigt Wege aus der Krankheit auf. Berichte von Betroffenen bieten einen Blick hinter die Kulissen. Außerdem sind in jedem Kapitel die wichtigsten Inhalte unter dem Motto „Ihre Fragen – unsere Antworten“ zusammengefasst.

Auslieferung:
MOHR MORAWA
Buchvertrieb GesmbH
A-1230 Wien, Sulzengasse 2
Tel.: 01/680 14-0, Fax: 01/689 68 00
E-Mail: bestellung@mohrmorawa.at

Auffällige Regionalia

Hier werden regionale Titel genannt, die vom Buchhandel als besonders gut verkauft gemeldet wurden bzw. der Redaktion aufgefallen sind.

Amberger-Kugler:
Wörterbuch der Küchenpraxis
FREYA

Fischler:
Veilchens Feuer
HAYMON

Friewald:
Schuldfrei
SUTTON

Gasperl:
Gesund aus eigener Kraft
SERVUS

Hanak-Lettner:
Die Universität: Eine Kampfzone
PICUS

Hellsberg:
Philharmonische Begegnungen
BRAUMÜLLER

Meder:
Jeder Wiener war schon dort
METROVERLAG

Muschik:
Gruß aus Berndorf
KRAL

Neuhold:
Skitouren light
ANTON PUSTET

Rieder:
Süße Österreichische Küche
BRAUMÜLLER

Stoffaneller, Schaber:
Schafe in Tirol
TYROLIA

Tiroler Tageszeitung u. a.
Tirol menschlich betrachtet
HAYMON

Wolflingseder:
Lust & Laster im Alten Wien
PICHLER



Laudator Univ.-Prof. Dr. Werner Michler (Universität Salzburg), WKS-Vizepräsident Mag. Peter Genser, Kathrin Röggl, Mag. Eva Reitsperger (GF der Fachgruppe Buch- und Medienwirtschaft), Klaus Seuffer-Wasserthal (Obmann der Fachgruppe Buch- und Medienwirtschaft)

Buchpreis der Salzburger Wirtschaft 2015 an Kathrin Röggl

Der „Buchpreis der Salzburger Wirtschaft“ ging heuer an die in Salzburg geborene und in Berlin lebende Autorin Kathrin Röggl. Der mit 7.000 € dotierte Preis wird von der Wirtschaftskammer Salzburg und der Fachgruppe Buch- und Medienwirtschaft im Zweijahresabstand vergeben. Aufgabe des Preises ist es, das Gesamtwerk eines Autors mit Salzburg-Bezug zu würdigen, der einen wichtigen Beitrag zur zeitgenössischen Literatur geleistet hat. Bisher haben den Preis unter anderem H. C. Artmann, Walter Kappacher, Karl-Markus Gauß und zuletzt Julian Schutting erhalten. In ihrer Begründung bezeichnet die Jury Kathrin Röggl als „eine der bekanntesten, interessantesten und international renommiertesten deutschsprachigen Autorinnen der jüngeren Generation. Rögglas Arbeiten sind zeitgenössisch, oft auch aktuell im besten Sinn. Ihre diskurstheoretischen Texte zeigen, was unter den Lebens- und Arbeitsbedingungen der Gegenwart aus den Subjekten wird.“



Die traditionelle „Salzburger Buchwoche“ fand heuer unter dem neuen Namen *Salzburger Buchtage* vom 3. bis 7. November statt und wurde mit der Verleihung des „Buchpreises der Salzburger Wirtschaft“ eröffnet. Während der ganzen Woche gab es im WIFI Salzburg neben einer Buchpräsentation Salzburger Verlage und einer Kinder- und Jugendbuchausstellung auch Lesungen für Schulklassen. Das Hauptaugenmerk der *Salzburger Buchtage* lag auf dem *Abenteuer Lesen*, einer Zusammenarbeit der Fachgruppe Buch- und Medienwirtschaft in der WKS mit dem Altstadtmarketing Salzburg. Neben Lesungen in Altstadtlokalen, Geschäften und Galerien bot etwa die Erzabtei St. Peter Führungen in die Zellenbibliothek und gewährte Einblicke in die Bücherwelt des Benediktinerklosters.

Fachgruppenobmann Klaus Seuffer-Wasserthal: „Die Salzburger Buchhandlungen und Verlage wollen zeigen, was sie alles zu bieten haben. Und so ist mit dem *Abenteuer Lesen* etwas entstanden, das es in Salzburg noch nicht gegeben hat: ein ganzer Tag im Zeichen des Lesens und der Bücher.“